



Über BEMD (vormals ENSEA)

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem BEMD

- [9. Ordentliche Mitgliederversammlung am 13. Oktober 2011 in Bonn](#)
- [Save the date: Nächste BEMD-Fachtagung „Optimierung der Marktprozesse zum Lieferantenwechsel“ am 10.11.2011](#)
- [Euroforum-Konferenz "Prozessautomatisierung im EVU-Messwesen, Abrechnung, Kundenservice" am 14. und 15. November 2011 in Düsseldorf in Kooperation mit dem BEMD](#)

Markt

- [News](#)
 - [EnBW will sich künftig als Energiedienstleister positionieren](#)
 - [VDE: Intelligente Zähler werden zur Kommunikationszentrale](#)
- [News der Mitglieder](#)
 - [evu.it GmbH](#)
 - [numetris AG](#)
 - [prego services GmbH](#)
 - [e.dat GmbH](#)
 - [modulus GmbH](#)
 - [cronos unternehmensberatung GmbH](#)

Aktuelles aus dem BEMD

9. Ordentliche Mitgliederversammlung am 13. Oktober 2011 in Bonn

Am 13.10.2011 findet ab 14:45 Uhr die 9. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD im Umfeld der VKU-Verbandstagung 2011 (12.- 13.10.2011) im World Conference Center Bonn statt.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung stellen wir ab 14 Uhr einigen potenziellen Mitgliedern bzw. Interessenten den BEMD vor; im Anschluss präsentieren diese ihr Unternehmen kurz den Mitgliedern des BEMD. Gerne können Sie potenzielle Mitglieder und/oder Interessenten, mit denen Sie in Kontakt stehen, verbindlich einladen und die BEMD-Geschäftsstelle informieren, damit wir eine offizielle Einladung verschicken können.

Save the date: Nächste BEMD-Fachtagung „Optimierung der Marktprozesse zum Lieferantenwechsel“ am 10.11.2011

Nach dem Erfolg der BEMD-Fachtagung „Die Novellierung des EnWG“ wird am 10. November dieses Jahres bereits die nächste Fachtagung stattfinden. Die Fachtagung „Optimierung der Marktprozesse zum Lieferantenwechsel“ widmet sich dem Ziel der Beschleunigung der Prozesse. BEMD-Mitgliedern wird ein Rabatt eingeräumt. Weitere Informationen zu den Schwerpunkten, den Referenten sowie dem Veranstaltungsort erhalten Sie auf Anfrage oder im nächsten BEMD-Newsletter Oktober.

Euroforum-Konferenz "Prozessautomatisierung im EVU – Messwesen, Abrechnung, Kundenservice" am 14. und 15. November 2011 in Düsseldorf in Kooperation mit dem BEMD

In Düsseldorf findet am 14. und 15. November 2011 in Kooperation mit dem BEMD die Euroforum-Konferenz zum Thema "Prozessautomatisierung im EVU – Messwesen, Abrechnung, Kundenservice" statt.

Auf dieser Konferenz werden die verschiedenen Automatisierungslösungen in den Bereichen Messwesen, Abrechnung und Kundenservice vorgestellt. Im Expertenkreis werden die Teilnehmer über rechtliche und regulatorische Hintergründe informiert und die Umsetzbarkeit einzelner Optimierungsmöglichkeiten diskutiert.

BEMD-Mitglieder, die den Kongress besuchen möchten, erhalten einen Rabatt von € 300,- auf die reguläre Teilnahmegebühr in Höhe von € 2.099,- p. P. zzgl. MwSt. Die Preisreduktion gilt nur für noch nicht angemeldete Personen und wird nicht nachträglich gewährt. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

[> [nach oben](#)]

Markt

News

- [EnBW will sich künftig als Energiedienstleister positionieren](#)

➤ [COUNT+CARE GmbH](#)

➤ [Aktuelle Marktnachrichten](#)

➤ [Studie: Der Markt für Call-Center-Leistungen \(5. Aufl.\)](#)

➤ [IBM Energie-Studie: Verbraucher wissen zu wenig Im internationalen Vergleich zählen deutsche Energiekunden jedoch zu den Sachkundigsten](#)

➤ [Veranstaltungen](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

➤ [prego services GmbH](#)

09.09.2011 | [Verivox.de](#)

Der baden-württembergische Energieversorger EnBW will sein Dienstleistungsgeschäft ausbauen. Dazu hat das Unternehmen 24,9 Prozent an dem Berliner Unternehmen Ökotec Energiemanagement erworben.

Die beiden Unternehmen wollen vor allem in den Bereichen Energiedienstleistungen und Energiemanagement für Industrie- und Geschäftskunden kooperieren, teilte EnBW am Donnerstag in Stuttgart mit. Für EnBW sei das ein wichtiger Schritt, sich weiter vom reinen Energielieferanten zum Anbieter von Energielösungen zu entwickeln. Ökotec ist nach eigenen Angaben der führende Spezialist für Energieeffizienz in der Industrie. Zum Kaufpreis wollten sich die Unternehmen nicht äußern.

➤ **VDE: Intelligente Zähler werden zur Kommunikationszentrale**

07.09.2011 | [portel.de](#)

Statt einer jährlichen Verbrauchsablesung soll der Verbraucher in Zukunft selbst seinen täglichen Spitzenverbrauch ablesen können. Damit dies reibungslos funktioniert, haben sich neue technische Mindestanforderungen an Zählerplätze ergeben – das Forum Netztechnik / Netzbetrieb im VDE (FNN) hat diese jetzt in einer neuen Anwendungsregel formuliert.

Rund 43 Millionen Stromzähler sind in Deutschland derzeit installiert, im Zuge von Neubau oder normalem Austausch kommen jährlich etwa 1,8 Millionen Zähler hinzu. "Durch diesen rollenden Wechsel werden die Zähleranlagen der Verbraucher in Zukunft mehr und mehr auf die neuen Anforderungen des Smart Metering und des Smart Grids vorbereitet sein", sagt Dipl.-Ing. Wolfgang Bartels, Vorsitzender der zuständigen FNN-Projektgruppe. Die beiden wichtigsten Neuerungen in der Anwendungsregel betreffen die Vorbereitung der Zählerschränke auf die Smart Metering- und Smart Grid-Anwendungen.

Zum einen ist zukünftig Raum für Zusatzmodule wie das sogenannte "Multi Utility Communication"-Modul (MUC) reserviert. Damit lässt sich der Verbrauch aller Versorgungsgüter, also auch von Gas, Wasser oder Wärme, gesammelt messen und von Endverbrauchern und Lieferanten aus der Ferne auslesen. Die dazu notwendigen Kommunikationsschnittstellen sind jetzt verbindlich am Zählerplatz vorgesehen. Der Zählerplatz einer Kundenanlage wird dadurch zukünftig zur Kommunikationszentrale. Die zweite wesentliche Neuerung ist die Vorbereitung der Zählerplätze zum Einbau intelligenter Stromzähler. Die Anwendungsregel ist dabei hersteller- und geräteunabhängig. Es sind sowohl Zählerplätze für Zähler mit Drei-Punkt-Befestigung als auch solche mit Zählerfeldern mit integrierter Befestigungs- und Kontaktiereinrichtung einsetzbar.

Nach dem Inkrafttreten der Anwendungsregel zum 1.8.2011 werden die Netzbetreiber die VDE-AR-N 4101 in ihre eigenen "Technischen Anschlussbedingungen (TAB)" gemäß

Niederspannungsanschlussverordnung aufnehmen. Eine schrittweise und verbindliche Einführung ist so sichergestellt. Die an der Implementierung von Smart Metering und Smart Grid beteiligten Akteure wie Netzbetreiber, Zählerplatzhersteller, das Elektrohandwerk oder die Berufsgenossenschaft erhalten durch die neue Anwendungsregel des FNN zudem Planungssicherheit. Das politische Ziel, den Endverbraucher zu einem aktiveren Akteur am Strommarkt zu machen, wird durch diese Anwendungsregel von FNN unterstützt.

[> [nach oben](#)]

News der Mitglieder

➤ **09. September 2011 | [evu.it GmbH](#)**
StadtEnergie setzt auf Frameworks der [evu.it GmbH](#)

Der überregionale Stromanbieter StadtEnergie setzt bei Umsetzung und Neugestaltung kundenorientierter Geschäftsprozesse auf die langjährigen Erfahrungen des Beratungshauses evu.it GmbH aus Dortmund.

Die StadtEnergie GmbH (www.stadtenergie.de) hat sich zum Einsatz des SAP-basierten Frameworks "e.Xpress CRM" für Versorgungsunternehmen der evu.it GmbH entschieden. Neben CRM-Standardfunktionalitäten wie Geschäftspartnerverwaltung, Lead- und Kampagnenmanagement, beinhaltet die auf SAP CRM for Utilities basierende Lösung auch Funktionen zur Einbindung externer Vertriebspartner, die die Kundengewinnung unterstützen. Die Frameworks "e.akquise" und "e.services", moderne Internet-Portale zur automatisierten Kundengewinnung und Abwicklung von Vertriebs- und Serviceprozessen, runden den Auftritt ab.

Über die "e.akquise" können sich Interessenten im Web als Neukunden beim Versorger anmelden. Bonitätsprüfung (z. B. durch Schufa-Anbindung) und Vertragsabschluss werden online durchgeführt, die automatische Überleitung der geprüften Daten in das Abrechnungssystem SAP IS-U mit Aufbau "abrechnungsfähiger" Konstrukte und die Initiierung der Lieferantenwechselprozesse finden parallel im Hintergrund statt. Mit Hilfe der "e.services" werden Bestandskunden in die Lage versetzt, online ihre persönlichen Daten zu aktualisieren, Tarife und Abschlagsmodalitäten zu ändern und Informationen (etwa Verbrauchs- und Rechnungsdaten) abzurufen. Durch die Entlastung der eigenen Servicemitarbeiter von diesen Routineaufgaben, werden die Prozesskosten gesenkt und somit die Personalressourcen für andere Aufgaben frei.

Die Frameworks der evu.it erlauben eine wirtschaftliche und zeitsparende Einführung von zielgruppenorientierten passgenauen Marketing-, Vertriebs- und Serviceprozessen aus einem vorkonfigurierten Baukasten sowie die nahtlose Integration in die vorhandenen IT-Infrastruktur.

Weitere Informationen finden Sie unter www.evu-it.de

➤ 05. September 2011 | numetris AG

numetris setzt Wachstumskurs fort und wird zur Aktiengesellschaft

Zum 15-jährigen Unternehmensjubiläum setzt die Essener numetris GmbH, Software-Hersteller und Dienstleister für Metering Prozesse und Energiedatenmanagement, den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter fort und firmiert mit der Eintragung ins Handelsregister Essen vom 17.

August nun offiziell als numetris AG. Den Vorsitz des Vorstandes übernimmt numetris Unternehmensgründer und bisheriger Geschäftsführer Joachim Pyras. Er zeichnet verantwortlich für die Bereiche Organisation, Vertrieb, Finanzen und Personal. Verstärkt wird die Unternehmensspitze durch den Wirtschaftsinformatiker Björn Berg, der die Ressorts Entwicklung & Support, Messdienstleistung und Marketing verantwortet.

Die Umfirmierung zur AG wird keine Börsennotierung mit sich tragen. Joachim Pyras erklärt: "Der entscheidende Grund für die Rechtsformänderung lag darin, ein langfristig solides Fundament für die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens zu schaffen. Ein partnerschaftliches Miteinander mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ist uns wichtiger als die Fokussierung auf den Aktienkurs." Nach der erfolgten Umbenennung von der GeneSys GmbH in die numetris GmbH im vergangenen Jahr sowie der Erweiterung der Geschäftsführung und dem Umzug in neue Geschäftsräume in 2011 stellt die Gründung der AG einen Meilenstein innerhalb der strategischen

Unternehmensausrichtung dar. Vorstand Björn Berg ergänzt: "Durch die AG können wir gezielter und schneller auf die Veränderungen am Energiemarkt reagieren. Die Erhöhung des haftenden Kapitals bietet unseren Kunden und Geschäftspartnern mehr Sicherheit, ebenso wie die Trennung zwischen Anteilseignern und operativem Geschäft. Gerade in der Außendarstellung genießt die AG hohes Ansehen und Vertrauen, was im Hinblick auf die Erschließung neuer Geschäftsfelder von Vorteil ist." [...]

Weitere Informationen finden Sie unter www.numetris.de

➤ 05. September 2011 | prego services GmbH

SAP Branchentemplate in nur 3 Monaten:

prego services punktet bei badenova-Tochter ESDG mit hoch qualifizierten Abrechnungsdienstleistungen

Der IT- und Dienstleistungsspezialist prego services darf sich über die in Freiburg ansässige ESDG Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH als neuen Kunden freuen. Das Unternehmen betreut als eigenständige Tochterfirma der badenova AG & Co. KG Reseller, Rahmenvertragskunden und Endkunden von der Energiebeschaffung bis zur Abrechnung. Ziel der ESDG ist es, ihre Kunden durch umfassende Supportleistungen von zeitintensiven und komplexen Administrationsaufgaben zu befreien. Als schlanke Vertriebs- und Serviceeinheit greift das Unternehmen bei Abwicklungstätigkeiten wie der Energieabrechnung regelmäßig auf Dienstleister zurück. Für den Aufbau der Abrechnung von 21.000 weiteren Stromkunden ließ Geschäftsführer Thomas Weber den Auftrag ausschreiben.

prego services erhielt den Zuschlag aus verschiedenen Gründen. "Das Angebot der prego services GmbH war detailliert auf unsere Bedürfnisse ausgearbeitet. Man hat uns zugehört und die in Frage kommenden Möglichkeiten intensiv im Vorfeld diskutiert. Vor allem aber spürten wir bei unseren Ansprechpartnern einen hohen und strukturierten Sachverstand", so Weber. Da die vom Netzbetreiber losgelöste Stichtagsabrechnung für die ESDG-Kunden äußerst wichtig ist, konnte prego services zusätzlich mit einem Abrechnungsverfahren auf dem neuesten Stand und seinem erfahrenen IT- und Billing-Team punkten. In nur drei Monaten gelang es, einen Vertriebsmandanten auf Basis des prego SAP Branchentemplates für die Versorgungswirtschaft aufzubauen und die Kundendaten zu importieren.

[...] "Nach dem pünktlichen Lieferantenwechsel für die ca. 21.000 Stromzähler im Januar mit einer hohen Erfolgsquote, der Abrechnung von über 800 Monatskunden mit registrierender Leistungsmessung seit Februar und der Änderung des Abschlagverfahrens für rund 11.000 Zähler zum 30. Juni 2011, stellt die Erstellung der Jahresabrechnungen für ca. 21.000 Zähler im Januar/Februar 2012 die nächste Herausforderung dar. Auch für diese Aufgabe sind die Billingspezialisten von prego services bereits bestens gerüstet", so prego-Geschäftsführer Michael Niebergall. Weitere Informationen finden Sie unter www.prego-services.de

➤ September 2011 | e.dat GmbH

Umsetzung neuer Anforderungen aus EnWG-Novellierung und der WiM

Die e.dat setzt derzeit die neuen Anforderungen aus der EnWG-Novellierung und der WiM für ihre Mandanten um. Hierbei schaffen Sie Lösungen für bundesweit tätige Händler, Netzbetreiber als auch für integrierte Stadtwerke.

Mit der WEMAG Netz GmbH wurde ein Abschlagsverfahren für die Vergütung der Einspeisung (Photovoltaik) umgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.edatgmbh.de

➤ September 2011 | modulus GmbH

Transparenz schaffen – auch bei den Rechnungen!

Johannes Brüssermann, Geschäftsführer der modulus GmbH, referiert am 30.11.2011 auf der Euroforum-Konferenz "Praxisfragen aus EnWG und EEG" in Düsseldorf zu den Anforderungen der EnWG-Novelle – insbesondere des §40 – an die Energieabrechnung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.modulus-gmbh.de sowie unter www.euroforum.de

➤ 22. August 2011 | cronos unternehmensberatung GmbH

Format wechsel Dich!

Wie jedes Jahr stehen für die Energieversorgungsunternehmen (EVU) nach den EDIFACT-Angleichungen zum 1. April mit dem Ende des Sommers

schon wieder die Anpassungen der bestehenden EDIFACT-Formate zum 1. Oktober auf der Agenda. Dieses Mal sind die Änderungen relativ umfangreich, da u. a. Vorgaben für die Wechselprozesse im Messwesen (WiM) zu berücksichtigen sind. Neben der Anpassung der bestehenden Formate steht zudem die Einführung der neuen WiM-spezifischen Formate auf der Agenda. [...]

Die Handlungsfähigkeit in Bezug auf die neuen WiM-Formate können die Energieversorgungsunternehmen mit der Übergangslösung WiM-first-light der cbc sicherstellen. WiM-first-light bietet eine manuelle Unterstützung der WiM-Datenaustauschprozesse (Ausnahme INVOIC und REMADV Prozesse, Änderungsmeldungen) im IS-U/CCS sowie eine eingangs- und ausgangsseitige Verarbeitung aller relevanten WiM-Formate (außer INVOIC und REMADV). Auf Basis von WiM-first-light kann in einem sich daran anschließenden zweiten Umsetzungsschritt die Automatisierung der WiM-Prozesse mit WiM-first systematisch eingeführt werden, ohne dass hierdurch Mehrkosten entstehen oder Investitionen verloren gehen. Zusammenfassend finden die Energieversorgungsunternehmen auch zum 1. Oktober wieder bei cronos gezielte und umfassende Unterstützung sowie passgenaue Lösungen. Innerhalb kürzester Zeit können die cronos-Experten die neuen EDIFACT Vorgaben routiniert umsetzen und räumen dem Kunden alle Stolpersteine, die oftmals im Detail liegen, aus dem Weg. Zahlreiche Unternehmen wie die NEW Service GmbH, die Energieversorgung Oberhausen AG, die Stadtwerken Tübingen GmbH und die GELSENWASSER AG gehen bereits auf Nummer sicher und nutzen dieses Angebot.

Weitere Informationen finden Sie unter www.cronosnet.de

➤ **18. August 2011 | COUNT+CARE GmbH**

14 neue Prozesse erhöhen Druck auf Netzbetreiber

Mit einer maßgeschneiderten Lösung für die Wechselprozesse im Messwesen (WiM) hat der Energiemarktdienstleister COUNT+CARE zeitgerecht auf die erhöhten Marktanforderungen reagiert, die mit den vom Gesetzgeber vorgegebenen Formatumstellungen ab 1. Oktober 2011 einhergehen. Um die Voraussetzungen für das Bestehen als grundzuständiger Messstellenbetreiber zu schaffen, bietet der Service-Partner den Marktakteuren die passgenaue Übernahme der relevanten Marktkommunikationsprozesse sowie aller weiteren Bearbeitungsvorgänge. Durch eine modular aufgebaute Produktstruktur können dabei alle der insgesamt 14 neuen Prozesse, die Netzbetreiber ab Herbst erfüllen müssen, vertrauensvoll in die Hände der COUNT+CARE GmbH gegeben werden. Bei transparenter Kostenaufstellung erhalten die Kunden eine passgenaue WiM-Abwicklung, die alle rechtlichen Vorgaben erfüllt. Zusätzliche Ausprägungen wie die Teilprozesse "Weiterverpflichtung" oder "Nutzungsüberlassung" sind bei Bedarf auch nachträglich realisierbar, so dass das Angebot jederzeit mit der Strategie des Auftraggebers mitwachsen kann. [...]

Weitere Informationen finden Sie unter www.countandcare.de

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[> [nach oben](#)]

Aktuelle Marktnachrichten

➤ **Studie: Der Markt für Call-Center-Leistungen (5. Auflage)**

06.09.2011 | *trend:research.de*

In der aktuell erstellten Potenzialstudie "Der Markt für Call-Center-Leistungen (5. Auflage) – Kundenservice in der Energiewirtschaft" von

trend:research wurden die Bereiche Abrechnung, Marketing, Vertrieb, Betreuung/Service sowie unterstützende Prozesse betrachtet. Einfluss auf diese Themenbereiche haben im Referenzszenario vor allem weitreichende Veränderungen wie die Einführung von Smart Metering, das Angebot von flexiblen Tarifen sowie der Verkürzung des Abrechnungsturnus. Der Marktanteil der Leistungen im Bereich der Abrechnung sowie im Bereich des Marketing steigt zwischen dem Basisjahr 2010 und 2020 nur unmerklich, im Vertrieb ist ein deutlicher Anstieg um fünf Prozent zu verzeichnen. Das Marktvolumen in den Teilbereichen Marketing und Vertrieb steigt im Untersuchungszeitraum von 12 auf 16 Mio. bzw. von ca. 27 (2010) auf ca. 41 Mio. Euro (2020). Als Grund für diese Steigerung sind insbesondere das erhöhte Informationsbedürfnis und das dadurch steigende Call-Volumen zu sehen.

EVU sind weiterhin bestrebt, ihre Prozesse zu optimieren und bieten vermehrt Customer Self Services (CSS) an. Dessen steigender Einsatz führt dazu, dass einfachere Aufgaben vom Kunden eigenständig bearbeitet werden und die persönlichen oder telefonischen Kundenkontakte zunehmend dafür genutzt werden, um inhaltlich kompliziertere und zeitlich umfangreichere Themen zu besprechen und zu klären.

Einen Großteil des Call-Volumens in der Energiewirtschaft machen weiterhin Inbound-Calls aus. Outbound-Leistungen bilden aktuell lediglich einen kleinen Teil des gesamten Kontaktvolumens mit Kunden; Einzelaussagen sprechen von einem Anteil von 5 bis 20 Prozent Outbound-Kontakten an allen Kontakten. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um individuelle Prozesse im Großkundensegment, weshalb Outbound v. a. bei kleinen bis mittelgroßen Energieversorgern nicht genutzt wird. Der Anteil der befragten Unternehmen mit interner Bearbeitung von Outbound-Kontakten liegt bei 47 Prozent. Auch in den kommenden zehn Jahren werden Outbound-Calls nur unwesentlich an Bedeutung gewinnen. Je nach Dynamik der Rahmenbedingungen kann der Marktanteil der Outbound-Calls leicht steigen, Outbound-Calls werden jedoch weiterhin primär im Großkundensegment bei großen Energieversorgern eingesetzt werden.

Weitere Ergebnisse zu Anforderungen an Call Center, Outsourcingquoten in den einzelnen Teilbereichen etc. finden Sie in der frei erwerblichen Studie. trend:research GmbH, September 2011, 1.100 Seiten

➤ **IBM Energie-Studie: Verbraucher wissen zu wenig Im internationalen Vergleich zählen deutsche Energiekunden jedoch zu den Sachkundigsten**

06. September 2011 | themenportal.de

Die aktuelle IBM Verbraucherstudie "Global Utility Consumer Survey 2011" macht deutlich, dass viele Verbraucher mit den gegenwärtigen Informationen zu Energiethemen überfordert sind. Die Ergebnisse zeigen eine deutliche Diskrepanz zwischen dem aktuellen Wissenstand und Bewusstsein der Verbraucher und dem, was sie wissen müssten, um ihren Energieverbrauch zu reduzieren oder von intelligenten Energieprodukten zu profitieren. So sind Begriffe wie Smart Meter oder Smart Grid für 59 Prozent der befragten Deutschen immer noch eher ein Buch mit sieben Siegeln. Sie zählen damit trotzdem international immer noch zu den Sachkundigsten. Für die Studie wurden mehr als 10.000 Personen in 15 Ländern – darunter Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, Australien, Kanada und die USA befragt.

Die Ergebnisse der Studie machen deutlich, dass Verbraucher noch nicht ausreichend darüber informiert sind, wie sie ihren Energieverbrauch reduzieren oder von intelligenten Energieprodukten im Alltag profitieren können. Mehr als 30 Prozent der weltweit Befragten wissen auch nicht, wie hoch der von ihnen gezahlte Preis pro Kilowattstunde ist. Auch bei Themen wie Smart Meter oder Smart Grid herrscht Unkenntnis: Hier haben rund 60 Prozent aller Befragten noch erhebliche Kenntnislücken.

Die Umfrage ergab auch, dass sachkundige Verbraucher aufgeschlossener sind gegenüber Veränderungen und neuen Entwicklungen. So bewerten 61

Prozent der Befragten, die ein solides Verständnis von Energietechnologien haben, intelligente Zähler und Smart-Grid-Konzepte positiv, im Vergleich zu lediglich 43 Prozent, die nur über minimale Kenntnisse verfügen. Auch hier sind deutsche Verbraucher vorne mit dabei: Insgesamt rund 59 Prozent sind davon überzeugt, dass Smart-Meter-Technologien ihren Familien auf lange Sicht Vorteile bringen.

"Die Industrie hat zwar im Hinblick auf den Einsatz energiesparender Technologien große Fortschritte erzielt, aber diese Erkenntnisse kommen bei den Verbrauchern nicht richtig an. Außerdem steigen im Zuge der Energiewende und der damit verbundenen Preisdiskussionen das Informationsbedürfnis und die Preissensibilität der Kunden", sagt Jens Külper, verantwortlicher Partner Energy & Utilities der Unternehmensberatung von IBM. "Unsere Untersuchung macht deutlich, dass in jedem Fall mehr Aufklärung notwendig ist. Die Menschen wollen Energie sparen, es muss ihnen aber besser erklärt werden, wie das geht und was dafür notwendig ist." [...]

Die Studie ist eine Fortsetzung der IBM Verbraucherforschung, die sich an die Studien "Plugging in the consumer: Utility business models for the future" (2007) und "Lighting the way: Understanding the smart energy consumer" (2009) anschließt.

IBM, September 2011

[\[nach oben \]](#)

Veranstaltungen

- **26.-27. September 2011 in Berlin**
3. Energie Dialog 2011 Erneuerbare Energien
- **27.-28. September 2011 in Berlin**
8. Deutscher Regulierungskongress: Energiewende = Regulierungswende?
- **04.-06. Oktober 2011 in Amsterdam/Niederlande**
Metering, Billing/CRM Europe 2011
Smart Homes 2011
- **12.-13. Oktober 2011 in Bonn**
VKU-Verbandstagung
- **13. Oktober 2011 in Bonn**
9. Ordentliche Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung des BEMD
- **18.-19. Oktober 2011 in Köln**
Datenschutz und IT-Sicherheit im Smart Metering und Smart Grid
- **18.-19. Oktober 2011 in Hannover**
BDEW-Fachtagung Forderungsmanagement 2011
- **26. Oktober 2011 in München**
1. Energie&Technik Smart Home & Metering Summit
- **10. November 2011**
BEMD-Fachtagung „Optimierung der Marktprozesse zum Lieferantenwechsel“
- **14.-15. November 2011 in Düsseldorf**
Euroforum-Fachtagung in Kooperation mit BEMD: Prozessautomatisierung im EVU: Messwesen – Abrechnung – Kundenservice

[> [nach oben](#)]

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

prego services GmbH



Die prego services GmbH ist einer der führenden Spezialisten für die Optimierung und Automatisierung operativer Geschäftsprozesse durch intelligente

IT-Lösungen. Das Unternehmen schöpft dabei mit einem speziell auf die Bedürfnisse von Energieversorgungsunternehmen zugeschnittenen Leistungsportfolio das Potenzial für nachhaltige Ertragssteigerungen, Kostensenkungen und Serviceverbesserungen aus. Auf Wunsch übernimmt prego services neben der Abrechnung sämtlicher Energielieferungen und der Netznutzung auch das Hosting der Daten im modernen firmeneigenen Rechenzentrum mit höchster Ausfallsicherheit.

Geschäftsführung:	Michael Niebergall Andreas Tzschoppe-Kölling Gunther Wittig
Kontaktdaten:	prego services GmbH Am Halberg 3 Tel. +49 (0) 681 / 9 59 43 – 0 Fax +49 (0) 681 / 9 59 43 – 1000 info@prego-services.de
Internet:	www.prego-services.de
Gründungsjahr:	2001
Umsatz (2010):	68,9 Millionen Euro
Mitarbeiter:	rund 400
Vertriebsgebiet:	national
Zielkunden:	EVU's, öffentliche Auftraggeber, mittelständische Industrieunternehmen
Kernkompetenz:	prego services bietet auf modularer Basis die professionelle Organisation und Abwicklung einer ganzen Reihe von maßgeschneiderten Lösungen, die speziell auf die Kundenbedürfnisse angepasst sind, sowie die Optimierung und Automatisierung operativer Geschäftsprozesse durch intelligente IT-Lösungen.
BEMD-Ansprechpartner:	Michael Niebergall Geschäftsführer Tel. +49 (0)681 / 95943 – 1020 Andreas Tzschoppe-Kölling Geschäftsführer Tel. +49 (0)681 / 95943 – 1030

Seit wann bei **BEMD**

Juli 2011

Mitarbeit in
BEMD-Arbeitsgruppen:

derzeit keine

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an info@bemd.de. Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.